

WHISKY:EDITION

Whisky-Testberichte. Seit 2022.



Bunnahabhain 31 Jahre (1987/2019) - Wemyss Malts

Raisin D'etre: der Name ist Programm. 31 Jahre in einem Sherry Butt haben aus diesem Bunnahabhain-Jahrgang 1987 einen Rosinen-Traum gemacht, den Wemyss Malts 2019 in limitierten 568 Flaschen abgefüllt haben. Natürliche Trinkstärke von 44,7%, keine Bitterkeit, keine Tannin-Eskapaden. Nur perfekt ausbalancierte Reifung, bei der subtraktive und additive Prozesse im Einklang stehen.

TYP	LAND	REGION	DESTILLERIE
Single Malt	Schottland	Islay	Bunnahabhain
ABFÜLLER	ALTER	ALKOHOL	PREIS/LITER
Wemyss Malts	31 Jahre	44.7% Vol.	570,00 €/l

VERKOSTUNG

NASE

Der Name hält, was er verspricht: Rosinen, Rosinen und nochmals Rosinen. Dunkle, reife Exemplare, begleitet von schwerem dunklem Karamell und Walnüssen. Schokolade und dunkler Honig legen eine samtige Schicht darüber, während süßer Tabak dezent im Hintergrund lauert. Trockenfrüchte, ausgewogene Gewürze und ein Hauch von Marzipan. Cognac-artige Rancio-Noten und ein staubiger alter Weinkeller verraten das ehrwürdige Alter, dazu abgewetztes Leder und frisch aufgeschnittene Vanilleschoten. Orangenmarmelade mit Ingwer und warme Esskastanien runden das Bild ab. Ein minimaler Schwefelhauch ist vorhanden, aber nichts Dramatisches.

GAUMEN

Weich und angenehm kommt er auf die Lippen. Die natürliche Trinkstärke von 44,7% ist schlicht perfekt. Das Mundgefühl ist cremig, wachsig und dennoch voll und fest. Wieder die dunklen Rosinen, jetzt fast schwarz. Dazu Espresso und Old-School-Sherry vom Feinsten. Getrocknete Datteln und Feigen, Leder und eine cremige Süße aus dem Fass. Schokoladene Orangenkekse, Mandelmousse, Kardamom und Nelken setzen würzige Akzente. Etwas Eichenholz balanciert die Süße aus. Die subtraktive Reifung hat die Kanten entfernt, die additive hat die Sherry-Süße beigesteuert. Perfekt ausbalanciert. Genau zum richtigen Zeitpunkt aus dem Fass geholt.

ABGANG

Lang, warm und wunderbar harmonisch. Die bereits geschmeckten Aromen wechseln sich ab, während sie langsam verblasen. Vergorene Trauben führen an, gefolgt von Waldbeermarmelade, Walnüssen und kräftiger Eichenwürze. Schwarze Rosinen und Schokolade kehren zurück, süßer Tabak und Trockenfrüchte halten sich hartnäckig. Nichts Bitteres, nichts Störendes, einfach rund. Durch die Restsüße bleibt er bis zum Schluss nur leicht trocken.

GEDANKEN

MARCEL

Hätte ich blind auf Bunnahabhain getippt? Schwer. Dieser 31-Jährige ist so tief im Sherry-Territorium, dass die Brennerei-DNA fast verschwindet. Aber genau das macht ihn so faszinierend. Die Balance zwischen Fass und Destillat ist traumhaft, die natürliche Trinkstärke ein Segen, und die komplett fehlende Bitterkeit nach 31 Jahren im Butt grenzt an ein kleines Wunder. Raisin D'etre. Treffender hätte man ihn nicht nennen können.

SASCHA

Klassischer Old-School-Sherry, wie er im Buche steht. Dunkles Karamell, Rosinen, Walnüsse, alles da, alles sauber, alles harmonisch. Der Abgang ist das Sahnehäubchen: lang, komplex und ohne jeden Fehlton. Klar, es gibt spektakulärere Wemyss-Bunnahabhains, aber dieser hier macht einfach alles richtig und ist ein wunderbares Beispiel dafür, was 31 Jahre geduldige Reifung im richtigen Fass bewirken können.

BEWERTUNGEN

MARCEL

89/100

Ausgezeichnet

SASCHA

89/100

Ausgezeichnet

PREIS-LEISTUNG

0/5

Keine Bewertung

